

Liebe Schulgemeinschaft,

es ist wohl ein historisch einmaliges Schuljahr, das sich nun dem Ende zuneigt und in dem wir alle von der Coronapandemie vor unterschiedliche Herausforderungen gestellt worden sind, die es zu meistern galt und immer noch gilt. Nicht nur, dass wir, wie alle anderen Schulen auch, auf keinerlei Erfahrungen in solchen Krisensituationen zurückgreifen konnten, befanden wir uns außerdem doch eigentlich erst in einer Phase des gegenseitigen Kennenlernens, das bis zum „Lockdown“ am 13. März auf gerade einmal sechs Wochen beschränkt war. Danach hieß es „Kennenlernen im Krisenmodus“. Obwohl auch ich mir die ersten Kontakte mit den unterschiedlichen Gremien von Lehrerkollegium, Schüler- und Elternschaft viel persönlicher gewünscht hätte, so kann ich rückblickend sagen, dass mich dieses Kennenlernen der ganz anderen Art, das durch spontanes und gemeinschaftliches Handeln in der Krise in medias res geschah, zuversichtlich in die gemeinsame Zukunft blicken lässt. Sie alle haben sich zügig und sehr professionell auf diese unbekannte Situation eingestellt und konstruktiv an der Erarbeitung der bestmöglichen Lösungen für alle Beteiligten, insbesondere unserer Schülerinnen und Schüler, mitgewirkt, oft auch über das erwartbare Maß hinaus.

Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler und deren Elternhäuser hatten dabei ganz unterschiedliche Anforderungen zu bewältigen und vieles gelang - manches aber auch nicht. Der Situation mit Offenheit für ungewöhnliche Maßnahmen zu begegnen, erdachte Lösungen durch kritisch-konstruktives Mitwirken weiter zu verbessern und vor allem sich gegenseitig mit einem kleinen Mehr an gegenseitiger Nachsicht zu begegnen, haben uns in der gemeinsam zurückgelegten Krisenzeit ausgezeichnet. Werte, die es „wert“ sind, die Pandemie zu überdauern.

Nun ziehen wir eine erste Bilanz und stellen fest, dass das Schulsystem insgesamt auf eine derartige „hochdynamische“ Ausnahmesituation genauso wenig vorbereitet war, wie der Rest der Gesellschaft. So etwas möchten wir alle sicher nicht noch einmal erleben. Dennoch ist die Gefahr einer erneuten Schulschließung nicht zu leugnen, auch wenn wir alle sehr hoffen, dass dieser Kelch an uns vorüber gehen mag. Daher werden wir auch während der Sommerferien weiterhin dafür

Gymnasium Kaltenkirchen • Flottkamp 34 • 24568 Kaltenkirchen

Sorge tragen, dass wir uns für hybride Unterrichtsmodelle und ggf. erneute Lockdown-Phasen breit aufstellen, um flexibel auf das dynamische Infektionsgeschehen reagieren zu können.

Im Folgenden skizziere ich unsere grundsätzlichen Gedanken. Eine ausführlichere Planung auf Grundlage der uns vorliegenden Richtlinien startet unter Einbezug aller Gremien in der nächsten Woche:

- 1. Corona-Regelbetrieb:** Es ist der Plan des Ministeriums, dass die Schulen nach den Sommerferien regelhaft starten. Genauere Informationen dazu finden sich auf unserer [Homepage](#) (Pressemitteilung des MBWK). Für die Schulen bedeutet dies: Ein Jahrgang wird als sogenannte „Kohorte“ zusammengefasst, innerhalb dieser der Mindestabstand unter den Schülerinnen und Schülern nicht eingehalten werden muss. Zu den Lehrkräften aber und den Schülerinnen und Schülern anderer Jahrgänge, gilt weiterhin die Abstandsregel. Wie dies für unsere Schule mit 1000 Schülerinnen und Schülern umzusetzen ist, werden wir in den kommenden Wochen planen und über die bekannten Kanäle rechtzeitig vor Schulbeginn veröffentlichen. Ich bitte zu beachten, dass sich immer auch kurzfristig Änderungen ergeben können.
  
- 2. Risikogruppen und Präsenzunterricht:** Die Definition, wer im schulischen Rahmen einer Risikogruppe zugehörig ist, ist sehr eng gefasst. Dies gilt sowohl für Lehrerinnen und Lehrer als auch für Schülerinnen und Schüler: *Schülerinnen und Schüler werden auf Antrag der Eltern unter Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung von der Präsenzplicht befreit und aus der Distanz in den Unterricht eingebunden, wenn sie selbst attestiert einem erhöhten Risiko bei Infektion ausgesetzt sind. (...)*<sup>1</sup>. Wir bitten Sie daher, liebe Eltern und volljährige Schülerinnen und Schüler, uns rechtzeitig darüber zu informieren (Kontakt: ra@gymkaki.net ), wenn ein regulärer Schulbesuch mit Beginn des neuen Schuljahres nicht möglich erscheint. Wir treten dann mit Ihnen in Verbindung, um über passende Maßnahmen zu sprechen, wie eine Einbindung in den regelhaften Unterricht aussehen

---

<sup>1</sup> Rahmenkonzept Schuljahr 2020/21: Ein Schuljahr im Corona-Regelbetrieb, S. 7

kann. Ebenso wird es evtl. und je nach Infektionsgeschehen für sehr wenige Lehrerinnen und Lehrer angezeigt sein, dem Präsenzunterricht fernzubleiben. Hier arbeiten wir bereits an entsprechenden Umsetzungsstrategien in Anlehnung an die uns vorliegende Rahmenkonzeption.

3. **Digitalisierung:** Diese Homeschoolingphase hat uns insgesamt vieles sehr schnell lernen lassen, was in diesem Bereich möglich ist und tagtäglich haben wir gesehen, dass u.a. aufgrund mangelnder Ausstattung in Schule und im privaten Bereich Wünschenswertes nicht immer problemlos umsetzbar ist. Wir haben durch unterschiedlichen Einsatz und Support Dinge in Bewegung gesetzt, die uns helfen werden, im nächsten Schuljahr schon deutlich mehr zu realisieren, als es bislang möglich war. Deshalb bitten wir erneut um eine Überprüfung der häuslichen Gegebenheiten und eine Rückmeldung an die Schule (tr@gymkaki.net), wenn nicht gewährleistet ist, dass von zuhause aus das Distanzlernen flexibel wahrgenommen werden kann. Im Falle einer erneuten Schulschließung werden Webinare und Videokonferenzen, Messengerdienste und das Aufgabenmodul bei IServ Voraussetzung für eine regelmäßige und verpflichtende Teilnahme am Distanzunterricht sein. Im Gegensatz zu der zurückliegenden Phase, wird auch eine Benotung der Homeschoolingergebnisse möglich sein.
  
4. **Informationsfluss:** Auch in den Ferien werden wir unsere Homepage stets aktuell halten und relevante Informationen auf diesem Weg publizieren. Wir bitten also, regelmäßig einen Blick auf unsere Homepage zu werfen, sofern Sie nicht bereits über den Newsletter über Aktualisierungen informiert werden. Das Abonnement kann im unteren Bereich der Startseite der Schulhomepage vorgenommen werden.
  
5. **Lernstandsdiagnostik und Förderprogramme:** Bereits während der jetzigen Phase haben sich unsere Fachschaften mit Blick auf das kommende Schuljahr mit dem Thema Übergang und Lernstanderhebung mit sich anschließenden Fördermaßnahmen beschäftigt. So werden wir gut vorbereitet in die Anfangsphase starten und differenzierende

Gymnasium Kaltenkirchen • Flottkamp 34 • 24568 Kaltenkirchen

Unterstützungssysteme entwickeln. Dafür haben wir in der Unterrichtsverteilung Stunden vorgehalten, um Ressourcen für Forder- und Förderprogramme generieren zu können. Für den E-Jahrgang sehen wir bereits jetzt eine zusätzliche Mathestunde vor.

Das gemeinsame Erleben und Durchstehen dieser historischen Herausforderung stellt nun den Auftakt unserer Zusammenarbeit dar und wird uns trotz anfänglicher räumlicher Distanz zusammenschweißen und für die Zukunft prägen. Deshalb möchte ich Sie und euch alle nun ganz herzlich in die Sommerferien verabschieden und mich bei allen schulischen Gremien für die wirklich kooperative, unterstützende und konstruktiv-kritische Zusammenarbeit in dieser besonderen Zeit bedanken!

Ich wünsche gute Erholung und freue mich auf ein - echtes! - Wiedersehen im neuen Schuljahr!

Herzlichst Ihre und Eure

Tatjana Rahmani